

„Blut spenden heißt Leben retten“ Transfusionsmedizin der Uniklinik Köln

SOPs im digitalen Überblick mit Ainea-Pergamon



Der Kunde

Am 17. November 1908 wurde auf dem Lindenburggelände Kölns erstes Großkrankenhaus eröffnet. Die Uniklinik ist heute mit rund 1.250 Betten das größte Krankenhaus in Köln und versorgte im Jahre 2007 ca. 55.000 Patienten im stationären und 164.000 Patienten im ambulanten Bereich. Auf dem Campus existieren derzeit 34 Kliniken und 24 Institute. Die Transfusionsmedizin, unter der Leitung von Frau Professor Dr. med. Birgit Gathof, versorgt mit jährlich über 30.000 Blutspenden das Klinikum und benachbarte Krankenhäuser. Die Transfusionsmedizin ist für Blut-Stammzellentnahme und -verarbeitung zuständig und unterstützt die Gewebeentnahme und -verarbeitung am Klinikum. Die Transfusionsmedizin bietet zudem wissenschaftlich hochqualifizierte Lehre im Studentenunterricht (von der qualitätsgesicherten Blutentnahme bis zur wissenschaftlich fundierten Hämotherapie), bei Fortbildungsveranstaltung und in der Weiterbildung.

Die Herausforderung

Aufgrund strenger Vorschriften im klinischen Alltag werden auch in der Transfusionsmedizin Standard Operating Procedures (SOPs) - auf Deutsch Standardvorgehensweise/Arbeitsanweisungen - eingesetzt. Diese beschreiben das Vorgehen innerhalb eines Arbeitsprozesses, wodurch die Qualität der Arbeit mit dem Patienten sichergestellt wird. Die Dokumentation und Ablage der SOPs im Institut erfolgte bisher sowohl in Papierform, als auch digital auf der eigenen Festplatte bzw. in Netzlaufwerken. Demzufolge war der Arbeitsaufwand, die Dokumente aktuell zu halten und ungültige Versionen aus dem Umlauf zu ziehen, sehr hoch. Des Weiteren sind Ärzte, Schwestern und Fachpersonal nachweisbar über Neuerungen in Kenntnis zu setzen und ggf. zu unterweisen, was nicht nur durch die unterschiedlichen Schichtpläne erschwert wurde.





Die Lösung

Mit Einführung der webbasierten Softwarelösung Ainea-Pergamon durch den Hersteller Ainea AG aus Ludwigshafen werden sowohl die revisionssichere Verwaltung, der gesicherte Zugriff als auch die gezielte Verteilung von Informationen an Mitarbeiter gewährleistet. SOPs werden online mit dem System erstellt und gemanagt, wobei alle erforderlichen Dokumentinformationen, wie z.B. Dokument-Nummer, Titel, Gültigkeitszeitraum, Rollen, Schlüsselwörter, Zugriffsrechte und Verteiler innerhalb des Systems erfasst und den regulatorischen Vorschriften entsprechend in der Datenbank gespeichert werden.

Im Institut ist man zum Erstellen des eigentlichen Inhalts bei den gewohnten Werkzeugen geblieben. Die mit Office-Lösungen vertrauten Mitarbeiter verfassen ihre Anweisungen wie gewohnt und übertragen sie anschließend mit nur wenigen Klicks in das System.

Die Statusmeldung, Historie (Audittrail) und die Änderungsnotizen helfen die Dokumentenlebenszyklen schnell und einfach nachzuvollziehen. Der elektronische Verteiler informiert Mitarbeiter nicht nur über neue Dokumentversionen, er unterstützt auch die Unterweisung und Qualifizierung des Personals. So kann nachvollzogen werden, an wen ein Dokument verteilt wurde und wer es bereits gelesen hat. Durch das Lernmodul von Ainea-Pergamon können zu den Anweisungen sogar klar definierte Fragen angehängt werden. Die richtige Beantwortung gilt als Lesebestätigung und auch als Schulungsnachweis.



Frau Prof. Gathof
Leiterin der Transfusionsmedizin

„Wir hoffen die Einführung von Ainea-Pergamon zum Dokumentenmanagement noch in diesem Jahr komplett abgeschlossen zu haben.“, so Frau Professor Dr. med. Birgit Gathof.

„Meine Mitarbeiter und ich versprechen uns eine deutliche Arbeitserleichterung, wenn alle Dokumente jederzeit online in der aktuellsten Version verfügbar sind, z.B. zum Nachlesen am Arbeitsplatz oder Ausdrucken von seltener benötigten Formularen. Ebenso freuen wir uns auf die neue EDV-gestützte Schulungsmöglichkeit.“, erklärt Frau Professor Gathof.

Das Unternehmen Ainea AG

Das ISO-zertifizierte Unternehmen ist ein führender Anbieter eigenentwickelter webbasierter Lösungen, die den Anforderungen von Unternehmen mit Dokumentations- und Informationsverpflichtung gerecht werden. Die Lösungen erleichtern die QM- und GMP-gerechte Verwaltung von Dokumenten und helfen bei der gezielten Informationsverteilung und Unternehmenstransparenz. Die Produktentwicklung startete bereits im Jahre 1996 mit dem Projekt „Pergamon“ innerhalb eines großen Pharma-/Chemiekonzerns in Ludwigshafen. Im Jahre 2001 wurde die Ainea AG gegründet und hat sich zunächst auf die Bereiche Pharma und Chemie mit den dort vielfältigen Anforderungen spezialisiert.

Ainea AG
Rathausplatz 17
D-67059 Ludwigshafen

Kontakt: Telefon: +49 (0) 621 / 592977-0
 E-Mail: info@ainea-ag.de
 Internet: www.ainea-ag.de

